

Kriegsoffern.

Jünger Saaten grüne Felder,
Drüber strahlend Sonnenschein
Und voll Beilichenduft die Wälder —
Also zieht der Frühling ein.

Aber in den frohen Reigen
Lönnet wilder Kampfesgeschall;
Tausend Herzen bange schweigen
In der Schmerzen Widerhall.

Doch aus Flammen, Blut und Leichen
Dringt ein heilig Morgenrot,
Und die dunklen Kräfte weichen
Einem göttlich Nachtgebot.

Und wenn frei von Kriegeshanden,
Segnend zieht der Friede ein,
Wenn in allen deutschen Landen
Zubelnd Aufersteh'n wird sein:

Dann wird uns ein Ostern werden
Wie wir 's schöner nie erschaut —
Völkerfrühling rings auf Erden,
Der ein neues Glück erbaut.

Maria Wiener.